

STATISTISCHE BERICHTE

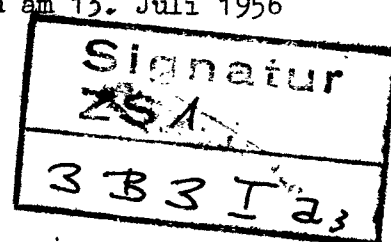


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/15/50

Erschienen am 13. Juli 1956

ZG 43



Der Rindvieh- und Schweinebestand am 4. Juni 1956
(Vorläufiges Ergebnis)

(5572)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Rindviehbestand	6
Schweinebestand	8

Der Rindvieh- und Schweinebestand am 4. Juni 1956

Nach dem Ergebnis der Viehzwischenzählung vom 4. Juni 1956 haben sich im Bundesgebiet gegenüber dem Juni des Vorjahres die Bestandszahlen des Rindviehs erhöht, während die der Schweine zurückgegangen sind. Der Schafbestand wurde nicht ermittelt; das Viehzählungsgesetz vom 18. Juni 1956, das am Zähltag noch nicht in Kraft war, sieht jedoch für die Zukunft eine Schafzählung im Juni vor.

Die Gesamtzahl der Rinder belief sich auf reichlich 12 Mill. Sie ist gegenüber dem Juni des Vorjahres um 200 000 Stück (1,7 vH) gestiegen.

Die bei der Dezemberzählung 1955 gegenüber früheren Zählungen festgestellten charakteristischen Veränderungen im Aufbau des Rinderbestandes waren auch bei der Junizählung 1956 zu beobachten. Die Zahl der Milchkühe war niedriger als im Vorjahre, die zusammengefaßte Zahl der Kälber und des 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alten Jungviehs beträchtlich höher. Allerdings lag die Kuhzahl (einschließlich der über 2 Jahre alten Färsen)

im Juni 1956 nur um 32 000 (0,5 vH) unter der Vorjahrszahl, während sie im Dez. 1955 um 124 000 (1,9 vH) darunter gelegen hatte.

Die Zahl der Kälber und des 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alten Jungviehs lag

im Juni 1956 um 274 000 (5,5 vH) über dem Juni 1955, während sie im Dez. 1955 um 184 000 (3,8 vH) über der Vorjahreszahl gelegen hatte.

Die aus Bestandsveränderungen und Schlachtungen des Rindviehs (einschließlich der Kälber) rechnerisch ermittelte Zahl der je 100 Kühe und Färsen aufgezogenen Kälber belief sich auf etwa 77. Sie war damit niedriger als im Dezember und auch niedriger als im Juni 1955. Wenn trotzdem rund 1,32 Mill. Kälber und damit etwa 80 000 (6,6 vH) mehr als im Juni 1955 ermittelt wurden, so erklärt sich das wohl hauptsächlich daraus, dass von Juni 1955 bis Mai 1956 rund 300 000 Kälber weniger geschlachtet worden sind als in den vorhergehenden 12 Monaten, und dass die Aufzucht verstärkt wurde. Denn auch das zahlenmässige Anwachsen der 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alten Bestände an männlichem und weiblichem Jungvieh sowie die Bestandsvermehrung in den Gruppen der 1 bis noch nicht 2jährigen Tiere deuten darauf hin, dass die vermehrte Aufzucht, die 1953 besonders zum Zweck einer verstärkten Jungrindermast begonnen hat, noch fortgesetzt wird.

Unter den 2 Jahre alten und älteren Tieren ist der Bestand an Färsen um 6,2 vH grösser geworden. Der Anteil der ausser zur Milchgewinnung auch noch als Zugvieh benutzten Kühe an der Gesamtzahl der Milchkühe nahm weiterhin ab. Er betrug jeweils im Juni

1953	28,8 vH
1954	27,9 vH
1955	26,5 vH
1956	25,3 vH

Auch der Bestand an Zugochsen wurde infolge der durch die Motorisierung der Landwirtschaft verursachten Einschränkung der tierischen Anspannung weiter vermindert.

Über die regionale Entwicklung des Rindviehbestandes gibt die nachstehende Übersicht Auskunft.

Der Rindviehbestand in den Ländern des Bundesgebietes
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 4.6.1956 gegen 3.6.1955 in vH

L a n d	Gesamtzahl des Rindviehs	Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh		2 Jahre alte und ältere Rinder		
			3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt	Bullen Ochsen Mastkühe	Färsen	Milchkühe zusammen
Schleswig-Holstein	+ 0,1	+ 3,7	+ 0,6	+ 0,6	-11,0	+12,7	- 2,7
Niedersachsen	- 0,0	+ 6,0	+ 2,4	- 0,1	-12,0	+ 7,5	- 3,2
Nordrhein-Westfalen	+ 4,9	+ 6,1	+13,0	+11,4	- 1,1	+13,0	- 0,2
Norddeutsche Länder	+ 1,5	+ 5,5	+ 5,1	+ 3,3	- 9,4	+10,1	- 2,0
Hessen	+ 4,2	+10,0	+13,0	+ 4,7	- 4,2	+ 5,1	+ 0,3
Rheinland-Pfalz	+ 4,2	+13,2	+ 8,1	+10,8	- 7,2	+19,8	- 1,0
Baden-Württemberg	+ 2,8	+ 8,6	+ 7,2	+ 8,7	- 9,1	+ 3,9	- 0,7
Bayern	+ 0,4	+ 5,9	+ 3,0	+ 8	-13,4	- 2,3	- 1,2
Süddeutsche Länder	+ 1,8	+ 7,7	+ 5,7	+ 5,4	-11,4	+ 1,9	- 0,9

Die Gesamtzahl der Schweine betrug am 4. Juni 1956 etwa 12,96 Mill. das sind über 800 000 Stück (5,9 vH) weniger als im Juni des Vorjahres. Schon im März 1956 hatte der Schweinebestand gegenüber der entsprechenden Vorjahreszahl um 5,7 vH abgenommen, während er im Dezember 1955 noch um 0,5 vH darüber gelegen hatte.

Der Gesamtschweinebestand würde noch mehr abgesunken sein, wenn nicht dem schwachen Ferkelzugang von nur 3,67 Mill. im Zählungsquartal Dezember 1955/Februar 1956 ein umso stärkerer Zugang im Vierteljahr März/Mai 1956 von etwa 4,52 Mill. gefolgt wäre, wenn also im letzten Zählabschnitt nicht rund 850 000 Ferkel mehr angefallen wären als im vorhergehenden. Dabei ist die gegenüber dem Dezember 1955 um 6,4 vH erhöhte Gesamtzahl der trächtigen Sauen im März 1956 wahrscheinlich weniger bedeutsam gewesen als der relativ sehr hohe nutzbare Zugang an Ferkeln von 6,35 Stück je trächtige Sau des bei der Märzszählung ausgewiesenen Bestandes. Am 4. Juni 1956 wurden 3,55 Mill. Ferkel festgestellt, das sind 180 000 Stück (4,9 vH) weniger als im Juni des Vorjahres, während die hierfür in erster Linie maßgeblichen Märzszahlen der trächtigen Sauen 1956 um 5,1 vH kleiner gewesen sind als 1955. Stärker als der Ferkelbestand hat die Zahl der 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahre alten Jungschweine abgenommen. Sie lag mit 6,08 Mill. um mehr als eine halbe Million (8,4 vH) niedriger als im Vorjahr. Dagegen war der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen mit 2 Mill. noch überraschend hoch, nämlich um nur 38 000 Stück (1,9 vH) geringer als im Juni 1955, so dass die auf Grund der Ergebnisse der Märzszählung 1956 gehegte Erwartung eines stärkeren Bestandsrückganges der Schlacht- und Mastschweine sich vorerst noch nicht erfüllt hat. Dabei wurden in den drei Monaten zwischen der März und Juni-zählung 1956 etwa 4,3 Mill. Schweine inländischer Herkunft geschlachtet, das sind noch immer 6,4 vH mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den gewerblichen Schweineschlachtungen betrug im Zählabschnitt März/Mai 1956 wie im Vorjahre 88 kg.

Der Empfehlung einer stärkeren Ausmästung der Schweine ist bisher noch kaum Rechnung getragen worden.

Die Entwicklung der zukünftigen Marktlage wird, was den Umfang des Auftriebes anbelangt, durch die Zahl der trächtigen Sauen bestimmt. Am 4. Juni 1956 wurden 796 000 festgestellt, das sind 1,8 vH mehr als im Juni 1955. Ihre Zunahme gegenüber der Märzszählung 1956 um 11,6 vH überstieg das saisonübliche Maß beträchtlich. Ein baldiges, sukzessives Ansteigen der Nachwuchszahlen muß die Folge sein.

Die regionale Entwicklung des Schweinebestandes ist aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen.

Der Schweinebestand in den Ländern

vH

L a n d	Schweine insgesamt	d a r u n t e r								
		trächtige Sauen			Ferkel		Jungschweine		Schlacht- u. Mastschweine	
	Zu-(+)/bzw. Abnahme (-) 4.6. 1956 gegen 3.6. 1955	Anteil an der Gesamtzahl	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) 4.6. 1956 gegen		Anteil an der Gesamtzahl	Zu-(+)/bzw. Abnahme (-) 4.6. 1956 gegen 3.6. 1955	Anteil an der Gesamtzahl	Zu-(+)/bzw. Abnahme (-) 4.6. 1956 gegen 3.6. 1955	Anteil an der Gesamtzahl	Zu-(+)/bzw. Abnahme (-) 4.6. 1956 gegen 3.6. 1955
			3.6. 1955	2.3. 1956						
Schleswig-Holstein	+ 1,4	7,3	+ 8,1	+ 5,5	31,2	- 1,4	44,9	- 1,7	12,1	+20,8
Niedersachsen	- 4,2	7,1	+ 4,2	+12,8	31,4	- 2,2	44,5	- 8,7	12,3	+ 4,0
Nordrh.-Westfalen	- 1,4	6,3	+ 7,4	+12,6	25,0	- 2,6	47,4	- 5,6	17,4	+12,8
Hessen	- 4,5	5,1	- 0,7	+16,1	20,2	- 8,3	49,1	- 6,2	22,0	+ 4,6
Rheinland-Pfalz	- 7,2	4,2	- 6,0	+13,6	19,8	-10,7	54,6	- 6,0	18,3	- 3,3
Baden-Württemberg	-10,5	5,5	- 5,1	+ 9,7	26,0	- 8,1	49,2	-11,2	14,9	-14,2
Bayern	-12,4	5,4	- 4,7	+11,5	27,8	- 8,8	46,8	-12,5	16,2	-19,4

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	Juni	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
					3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
					männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
								männl.	weibl.
1	Schlesw. Holstein	1 000	1956	148,8	56,3	121,9	1,4	55,5	181,5
2	" "	1 000	1955	143,5	52,0	125,1	1,8	55,1	180,1
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 3,7	+ 8,2	- 2,5	- 21,7	+ 0,8	+ 0,8
4	Hamburg	1 000	1956	1,5	0,4	2,0	0,0	0,4	3,0
5	" "	1 000	1955	1,4	0,4	2,1	0,0	0,4	3,0
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 3,2	+ 7,1	- 1,5	- 4,3	+ 1,3	+ 1,0
7	Niedersachsen	1 000	1956	298,9	80,5	265,9	4,8	62,4	366,8
8	" "	1 000	1955	282,0	68,5	269,9	3,9	58,2	372,2
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,0	+17,5	- 1,5	+23,5	+ 7,3	- 1,4
10	Bremen	1 000	1956	2,2	1,0	1,7	0,0	1,2	2,9
11	" "	1 000	1955	2,5	1,0	1,9	0,0	1,0	2,9
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		-10,6	- 5,5	-10,3	.	+11,7	- 1,6
13	Nordrh.-Westf.	1 000	1956	176,6	52,8	186,8	3,9	34,8	240,4
14	" "	1 000	1955	166,3	36,4	175,6	3,5	25,7	221,3
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,1	+45,0	+ 6,4	+11,3	+35,6	+ 8,6
16	Hessen	1 000	1956	81,0	28,1	116,3	1,7	14,3	106,8
17	" "	1 000	1955	73,6	20,6	107,2	1,5	12,0	103,7
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+10,0	+36,7	+ 8,5	+14,6	+18,4	+ 3,0
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	1956	72,5	36,0	90,5	1,5	20,5	78,0
20	" "	1 000	1955	64,1	28,1	88,9	1,4	16,1	72,7
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+13,2	+28,0	+ 1,8	+ 9,2	+26,9	+ 7,3
22	Baden-Württemb.	1 000	1956	145,4	88,9	225,8	3,6	61,6	197,6
23	" "	1 000	1955	133,9	74,6	219,1	3,4	50,1	188,3
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,6	+19,3	+ 3,0	+ 5,4	+23,1	+ 4,9
25	Bayern	1 000	1956	393,7	213,2	417,8	10,5	138,6	369,6
26	" "	1 000	1955	371,7	198,4	414,4	10,6	129,2	355,0
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 5,9	+ 7,5	+ 0,8	- 1,2	+ 7,3	+ 4,1
28	<u>Bundesgebiet</u>	1 000	1956	1320,6	557,2	1 428,7	27,4	389,3	1 546,6
29	" "	1 000	1955	1239,0	480,0	1 404,2	26,1	347,8	1 499,2
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,6	+16,1	+ 1,7	+ 5,2	+12,0	+ 3,2
31	dagegen	1 000	Ø 1954	1144,6	401,5	1 340,5	30,2	325,5	1 450,8
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+15,4	+38,8	+ 6,6	- 9,3	+19,6	+ 6,6
33	dagegen	1 000	Ø 1954	1157,5	418,8	1 360,3	29,3	334,8	1 469,0
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+14,1	+33,1	+ 5,0	- 6,4	+16,3	+ 5,3

am 4. Juni 1956

Ergebnis)

2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			K ü h e					
z. Zucht benutzte Bullen	Zugochs. und Zug- stiere	üb. Bullen, Stiere, Ochsen, (Schl. und Masttiere)	Färren Kal- binnen, Starken	nur zur Milch- gew. auch wenn sie vorü- bergehend trocken stehen	Zugkühe (z. Milchgew. u. Arbeit)	alle übrigen Kühe (Schl. u. Mastkühe)		
3,2	0,1	32,5	102,3	422,5	.	14,2	1 140,2	1
3,4	0,1	34,1	90,8	434,4	0,0	18,5	1 138,9	2
- 9,3	+ 24,1	- 4,7	+ 12,7	- 2,7	.	- 23,0	+ 0,1	3
0,1	0,0	0,3	2,3	8,1	.	0,2	18,3	4
0,1	0,0	0,3	2,1	8,2	0,0	0,2	18,2	5
- 8,9	-	+ 4,7	+ 8,0	- 0,7	.	- 16,9	+ 0,9	6
6,3	2,8	32,3	207,3	927,1	43,2	16,7	2 315,0	7
7,4	3,6	35,5	192,9	956,3	45,6	19,4	2 315,4	8
-14,8	-21,9	- 9,2	+ 7,5	- 3,1	- 5,3	-14,2	- 0,0	9
0,0	0,0	0,7	2,4	6,6	.	0,2	18,9	10
0,0	0,0	0,8	2,3	7,1	0,1	0,1	19,7	11
-65,3	.	-13,8	+ 3,7	- 7,0	.	.	- 4,3	12
5,6	3,0	9,9	101,8	735,7	71,3	12,3	1 634,9	13
6,4	3,6	7,8	90,1	745,5	62,7	13,5	1 558,4	14
-12,2	-15,4	+27,3	+13,0	- 1,3	+13,7	- 8,5	+ 4,9	15
2,9	1,2	3,6	38,8	228,1	189,1	2,8	814,7	16
3,7	1,3	2,9	36,6	222,0	194,0	3,1	782,2	17
-19,5	- 6,0	+22,2	+ 6,1	+ 2,7	- 2,5	-10,4	+ 4,2	18
2,7	7,0	4,5	31,8	179,0	169,0	3,2	696,2	19
3,1	8,9	3,5	26,5	176,3	175,3	3,3	668,2	20
-12,3	-21,1	+28,2	+19,8	+ 1,5	- 3,6	- 2,5	+ 4,2	21
9,0	22,6	10,4	88,6	457,9	403,8	5,1	1 720,3	22
11,1	24,9	9,9	85,3	426,4	441,4	5,3	1 673,7	23
-19,2	- 9,4	+ 5,5	+ 3,9	+ 7,4	- 8,5	- 3,6	+ 2,8	24
15,8	89,5	22,9	182,5	1 253,0	551,5	12,4	3 671,0	25
18,1	108,3	23,4	186,8	1 230,0	596,7	12,4	3 655,0	26
-12,5	-17,4	- 2,1	- 2,3	+ 1,9	- 7,6	- 0,6	+ 0,4	27
45,6	126,2	117,1	757,8	4 218,0	1 427,9	67,1	12 029,5	28
53,3	150,7	118,2	713,4	4 206,2	1 515,8	75,8	11 829,7	29
-14,5	-16,2	- 1,0	+ 6,2	+ 0,3	- 5,8	-11,5	+ 1,7	30
58,9	240,3	105,9	741,3	4 040,0	1 741,1	66,4	11 687,0	31
-22,6	-47,5	+10,6	+ 2,2	+ 4,4	-18,0	+ 1,0	+ 2,9	32
57,5	225,8	110,7	747,8	4 091,4	1 715,2	69,2	11 787,3	33
-20,7	-44,1	+ 5,7	+ 1,3	+ 3,1	-16,8	- 3,1	+ 2,1	34

Der Schweinebestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	Juni	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter (einschl. der zur Maust auf- gestellten Sauen und kastrierten Eber)
1	Schlesw.-Holst.	1 000	1956	349,3	502,2	135,9
2	"	1 000	1955	354,2	510,8	112,4
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,4	- 1,7	+20,8
4	Hamburg	1 000	1956	6,3	9,8	6,9
5	"	1 000	1955	5,8	10,6	7,1
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 7,6	- 7,0	- 2,5
7	Niedersachsen	1 000	1956	1 173,3	1 660,3	461,1
8	"	1 000	1955	1 199,6	1 819,0	443,3
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,2	- 8,7	+ 4,0
10	Bremen	1 000	1956	4,5	7,4	4,7
11	"	1 000	1955	5,9	12,5	4,0
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		-23,7	-41,0	+17,9
13	Nordrh.-Westf.	1 000	1956	607,4	1 152,9	422,2
14	"	1 000	1955	623,6	1 221,6	374,4
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,6	- 5,6	+12,8
16	Hessen	1 000	1956	214,1	519,9	233,1
17	"	1 000	1955	233,5	554,4	222,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,3	- 6,2	+ 4,6
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	1956	131,2	361,1	121,1
20	"	1 000	1955	146,9	384,1	125,1
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		-10,7	- 6,0	- 3,3
22	Baden-Württemb.	1 000	1956	544,1	651,1	197,5
23	"	1 000	1955	374,5	733,3	230,2
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,1	-11,2	-14,2
25	Bayern	1 000	1956	720,6	1 212,5	419,6
26	"	1 000	1955	789,9	1 386,5	520,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,8	-12,5	-19,4
28	Bundesgebiet	1 000	1956	3 550,2	6 077,2	2 002,1
29	"	1 000	1955	3 733,9	6 632,8	2 039,9
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,9	- 8,4	- 1,9
31	dagegen	1 000	1950/54	2 870,6	5 339,6	1 844,7
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+23,5	+13,8	+ 8,5
33	dagegen	1 000	1955/54	3 001,0	5 649,9	1 945,1
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+18,3	+ 7,6	+ 2,9
35	dagegen	1 000	1935/38	2 663,1	5 448,2	1 883,2
36	Zu- bzw. Abnahme	vH		+32,3	+11,5	+ 6,3

am 4. Juni 1956

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
23,3	11,9	58,3	34,8	4,1	1 119,8	1
19,5	11,2	56,0	35,7	4,2	1 104,0	2
+19,5	+ 6,8	+ 4,1	- 2,6	- 2,3	+ 1,4	3
0,4	0,2	0,7	0,5	0,1	24,9	4
0,3	0,2	0,7	0,5	0,1	25,3	5
+18,9	+ 4,0	- 2,2	-12,4	- 4,1	- 1,9	6
81,1	40,5	184,3	124,8	9,7	3 735,1	7
68,4	41,0	186,3	130,9	9,9	3 898,4	8
+18,6	- 1,1	- 1,1	- 4,7	- 2,1	- 4,2	9
0,4	0,3	0,7	0,5	0,0	16,5	10
0,4	0,3	0,8	0,6	0,0	24,5	11
+ 5,3	-10,6	- 7,4	-25,1	-10,3	-24,6	12
52,5	27,8	101,4	61,4	6,7	2 432,3	13
35,1	34,4	108,2	63,4	5,8	2 466,5	14
+49,7	-19,3	- 6,3	- 3,1	+14,9	- 1,4	15
14,7	9,3	39,0	25,4	3,3	1 058,8	16
13,7	13,0	40,3	28,1	3,0	1 108,9	17
+ 6,7	-28,8	- 3,2	- 9,5	+ 9,4	- 4,5	18
9,5	6,6	18,5	12,3	1,3	661,6	19
9,7	9,9	20,0	15,5	1,4	712,6	20
- 1,9	-32,6	- 7,9	-20,3	- 2,6	- 7,2	21
18,8	10,9	53,8	43,6	3,6	1 323,4	22
19,8	13,6	56,8	47,0	4,2	1 479,4	23
- 4,9	-19,6	- 5,2	- 7,2	-13,7	-10,5	24
32,7	18,7	106,0	71,8	7,4	2 589,3	25
29,1	19,7	116,6	87,3	7,9	2 957,5	26
+12,5	- 5,2	- 9,0	-17,7	- 6,9	-12,4	27
233,4	126,2	562,7	375,1	36,2	12 963,7	28
196,0	143,3	585,7	409,0	36,5	13 777,1	29
+19,1	-11,9	- 3,9	- 8,3	- 0,9	- 5,9	30
219,9	133,3	477,1	325,4	40,3	11 259,9	31
+ 6,1	- 5,3	+18,0	+15,3	-10,2	+15,1	32
210,3	128,2	491,3	334,9	35,3	11 796,0	33
+11,0	- 1,6	+14,5	+12,0	+ 2,5	+ 9,9	34
176,5	109,1	487,3	310,0	46,3	11 143,7	35
+32,2	+15,7	+15,5	+21,0	-21,8	+16,3	36